

1939 Lehre und Tätigkeit als Verkäuferin in Greiz und Dessau. 1946 SED und Verband Deutscher Konsumgenossenschaften. 1950 FDGB, DFD und Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1950—1952 Waschraumwärterin im SAG-Betrieb Polysius, Dessau (jetzt VEB Zementanlagenbau), seit 1952 Kranführer, seit 1955 Schichtführer in der Kranabteilung. Seit 1955 Schöffin beim Kreisgericht in Dessau. Seit 1957 Mitglied der BGL in ihrem Betrieb. Seit 1958 Mitglied der Kreisleitung Dessau der SED. Seit 1958 Sekretär einer Grundorganisation der SED im VEB Zementanlagenbau.

1954 „Aktivist des Fünfjahrplanes“.

OPITZ, Max. Berlin. Chef der Präsidialkanzlei und Staatssekretär beim Präsidenten der DDR.

SED-Fraktion. Mitglied des Ständigen Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten.

Geboren am 11. 9. 1890 in Bernsdorf (Erzgeb.) als Sohn eines Arbeiters. Volksschule und 1905—1908 Tischlerlehre in Bernsdorf, Besuch der Gewerbeschule in Lichtenstein; dann Tischler. 1908 Mitglied des Holzarbeiterverbandes. Militärdienst; Kriegsdienst im ersten Weltkrieg. 1918—1923 Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse gegen die Reaktion (Mitglied des Soldatenrates des Ulanenregiments 21 in Chemnitz im November 1918, bewaffneter Widerstand gegen das Reichswehrbataillon am 18. 8. 1919, Angehöriger der Hundertschaften im Oktober 1923). 1919 KPD. 1925—1930 Mitglied des Sächsischen Landtages. 1925—1933 leitende Funktionen in verschiedenen Bezirksleitungen der KPD (Erzgebirge-Vogtland, Nordrhein, Ruhrgebiet, Frankfurt [Main], Württemberg), 1929 Mitglied des Thälmannschen Zentralkomitees der KPD. 1931—1933 Mitglied des Preußischen Landtages. 1933 Wahl in den Reichstag. 1933 illegale antifaschistische Tätigkeit; acht Jahre Zuchthaus, vier Jahre Konzentrationslager. 1945—1949 Polizeipräsident von Dresden. 1949—1951 Oberbürgermeister von Leipzig. 1950 Kurzlehrgang an der Deutschen Verwaltungsakademie „Walter Ulbricht“, Forst Zinna. Seit 1950 Mitglied der Volkskammer und des Ständigen Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten. Seit 1951 Chef der Präsidialkanzlei und Staatssekretär beim Präsidenten der DDR.

1954 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1955 Ehrenzeichen der Deutschen Volkspolizei, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945 und Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse in den Jahren 1918-1923.